Lagebericht

Berger Logistik GmbH 2025

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2025 war die europäische Logistikbranche weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten (Ukraine, Nahost-Konflikte) geprägt. Die gesamtwirtschaftliche Abkühlung im europäischen Wirtschaftsraum wirkt weiterhin dämpfend auf die Logistik-Nachfrage. Öffentliche Prognosen erwarten für den Euro-Raum ein Wachstum im Bereich Transport- und Logistik-Output von nur etwa 2 bis 3 % in 2025, gefolgt von voraussichtlich 3 % im Jahr 2026.

Die Gesellschaft betreibt einen Eigenfuhrpark. Da der Eigenfuhrpark der Gesellschaft ausschließlich mit in Österreich beschäftigten Fahrern betrieben wird und zur Gänze auf nutzlastoptimierten Betrieb ausgelegt ist, kommt ihm ein Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu konkurrierenden Unternehmen im Markt zu, insbesondere hinsichtlich Nachhaltigkeit, welches entsprechend als Verkaufsargument genutzt wird.

Die Frachtraten im Ocean Bereich bleiben auch im Geschäftsjahr 2025 volatil, wenn auch über den Vor-Pandemie-Jahren. Im Eventbereich konnte ein erfolgreicher Geschäftsverlauf realisiert werden. Auch der nachlassende Inflationsdruck trägt zu einer positiven Entwicklung in diesem Bereich bei.

Die US-Tochtergesellschaft Super-T Transport Inc. wurde im Geschäftsjahr 2025 geschlossen. Es wurde ein großer Teil der finanziellen Auswirkungen dieser Schließung bereits 2024 bilanziell berücksichtigt, 2025 wurde aber ein weiterer Forderungsverzicht in Höhe von TEUR 6.808 erfasst.

Zu den operativen Bereichen kann wie folgt ausgeführt werden:

Road

Über den Bereich Road wird ausschließlich der europäische Straßenverkehr dargestellt. Aufgrund der starken Entwicklung in anderen Bereichen stellt er umsatzmäßig nicht den stärksten Bereich dar. Durch die Kombination aus Eigenfuhrpark, Partnerfuhrpark und Charter-Fahrzeugen konnte trotz der Laderaumknappheit weitestgehend die logistische Versorgungssicherheit unserer Kunden gewährleistet werden.

Rail

Das Geschäftsvolumen, welches innerhalb dieses Bereichs über den Verkehrsträger Bahn abgewickelt wird, umfasst alle konventionellen und intermodalen Bahn-Geschäfte und deren Vor- und Nachläufe.

Ocean

In diesem Bereich werden alle Seefrachtaktivitäten inklusive aller maritimen Containerverkehre im Vor- und Nachlauf dargestellt. Der Bereich hatte im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 ein Umsatzwachstum von 3 %, welche zu großen Teilen auf die verbesserte Auftragslage und auf gestiegene Preise zurückzuführen war.

Event

Der Bereich Event konnte nach einem starken Jahr 2024 bei erneut wachsendem Umsatz das Ergebnis stabil halten. Durch Synergien aus dem Kerngeschäft des Transportwesens, konnte ein Mehrwert für die Kunden geschaffen werden. Demgegenüber standen inflationsbedingte Kostensteigerungen, welche durch die langjährige Beziehung teilweise an Kunden weitergegeben werden konnten.

II. Ausgewählte Finanzkennzahlen und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

a. Kennzahlen der Ertragslage:

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtszeitraum insgesamt TEUR 213.804 (im Vorjahr: TEUR 195.033). Der Umsatzanstieg resultiert dabei im Wesentlichen aus den höheren Marktpreisen für Transportdienstleistungen.

Das Betriebsergebnis betrug im Berichtszeitraum TEUR -329 (im Vorjahr: TEUR 5.452), dieser Rückgang ist auf den Einmaleffekt der Forderungswertberichtigung im Zusammenhang mit der Schließung der Tochtergesellschaften Super-T Transport Inc. sowie BLNA Assets Inc. zurückzuführen.

Die Umsatzrentabilität (Betriebsergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse) betrug im Berichtszeitraum demnach -0,15 % (im Vorjahr: 2,8 %).

Die Eigenkapitalrentabilität (ROE - Return on Equity) bezogen auf das Ergebnis vor Steuern und das ausgewiesene Eigenkapital betrug im Berichtszeitraum 26,3% (im Vorjahr: -185,6 %). Die Veränderung ist überwiegend durch einen Vorjahres-Sondereffekt geprägt: 2024 belasteten hohe Abschreibungen auf Finanzanlagen das Ergebnis, im Berichtsjahr fielen diese nicht in vergleichbarer Höhe an. Zusätzlich wirkten die positive Geschäftsentwicklung und der hohe Beteiligungsertrag.

Die Gesamtkapitalrentabilität (ROI - Return on Investment) bezogen auf das Betriebsergebnis betrug im Berichtszeitraum -0,5 % (im Vorjahr: 8,0 %).

b. Kennzahlen der Vermögens- und Finanzlage:

Die Nettoverschuldung (Net Debt; verzinsliches Fremdkapital abzüglich der liquiden Mittel) beträgt TEUR 1.800 (im Vorjahr: TEUR 7.389).

Das Nettoumlaufvermögen (Working Capital) errechnet sich aus der Differenz zwischen kurzfristigem Umlaufvermögen (einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten) einerseits und kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie kurzfristigen Rückstellungen andererseits und betrug im Berichtszeitraum TEUR 5.520 (im Vorjahr TEUR 7.164).

Die Eigenkapitalquote betrug im Berichtszeitraum 36,9 % (im Vorjahr: 22,0 %). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die positive Geschäftsentwicklung zurückzuführen.

Der Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung bezogen auf das Eigenkapital - Gearing) beträgt 6,6 % (im Vorjahr: 49,2 %).

c. Geldflussrechnung:

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit nach Steuern betrug im Berichtszeitraum TEUR 7.185 (im Vorjahr: TEUR 7.444).

Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum TEUR 6.949 (im Vorjahr: TEUR 2.309).

Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtsjahr TEUR -15.184 (im Vorjahr: TEUR -9.941).

d. nicht-finanzielle Leistungsindikatoren:

Da der wesentliche Anteil der Unternehmenswertschöpfung dem Dienstleistungsbetrieb zuzuordnen ist, legt das Unternehmen besonderen Wert auf die richtige Auswahl und Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter. Der Rekrutierung von Know-how-Trägern, aber auch jungen, gut ausgebildeten – evtl. auch branchenfremden – Talenten, wurden entsprechende Ressourcen gewidmet. Im abgelaufenen Jahr ist es gelungen, nahezu alle wichtigen Schlüsselstellen im Unternehmen entsprechend zu besetzen. Um dem steigenden Bedarf an Fachkräften Rechnung zu tragen, wird weiter auf die eigene Lehrlingsausbildung gesetzt.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Wörgl als Betreiber, wird am Unternehmensstandort eine Kinderkrippe und ein Kindergarten betrieben, um den Mitarbeitern eine bestmögliche Kombination von Beruf und Familie zu ermöglichen.

Die nachhaltige Unternehmensausrichtung legt einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema Umwelt. In einem gesamtheitlichen Ansatz werden zusammenwirkende Maßnahmen gesetzt, um die Auswirkungen der Unternehmensaktivität auf dessen Umfeld so positiv wie möglich zu gestalten. Besonders hervorzuheben ist die Ausrichtung der eigenen Fahrzeugflotte an den modernsten Schadstoffklassen sowie der Umsetzung der

Nutzlastoptimierung, was dazu beiträgt, Fahrten und Emissionen aus dem durchgeführten Straßentransport zu reduzieren.

Insgesamt wird in der Zusammenarbeit mit den Kernkunden laufend an der Optimierung der logistischen Lösungen (z.B. Reduktion Fahrtstrecken und Leeranteile, Verlagerung von Volumen auf andere Verkehrsträger) innerhalb der Supply-Chains gearbeitet. Durch die verkehrsorientierte Positionierung des Unternehmensstandortes Wörgl und der Einführung eines Mobilitätskonzepts wird die An- und Abreise der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz umweltorientiert gestaltet. Neben der guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr können Mitarbeiter ihren Mobilitätsbedarf rund um die Arbeitszeiten weiters über Poolfahrräder sowie Pool-Elektroautos abdecken. Die besondere nachhaltige Ausrichtung der neuen Unternehmenszentrale an ökologischen Gebäudekriterien wie CO2-neutraler Energieversorgung, LED-Beleuchtungskonzept oder Mülltrennung werden als selbstverständlich angesehen.

Nachhaltigkeit und die nachhaltige Optimierung der Supply Chains unserer Kunden werden auch weiterhin wesentliche Eckpfeiler der strategischen Ausrichtung sein und eine entscheidende Rolle in der Ausarbeitung der neuen strategischen Leitsätze zur Unternehmensentwicklung für den Strategiezyklus 2025 - 2030 sein.

III. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält eine Zweigniederlassung in Nüziders, Österreich.

IV. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für die neue Strategieperiode bis 2030 werden die Digitalisierung und Nachhaltigkeit weiterhin von entscheidender Bedeutung sein. Daneben wird ein Fokus auf die konsequente Weiterentwicklung der Berger Logistik hin zum Anbieter von ganzheitlichen Supply-Chain-Lösungen für ausgewählte Branchen liegen.

Die Gesellschaft und ihre Geschäftsbereiche werden auch in Zukunft besonders von geänderten Rahmenbedingungen durch diverse europaweit eingeführte Gesetze betroffen sein. Neben modalitätsspezifischen Initiativen wie beispielsweise die 2020 eingeführte EU-Mobilitätsrichtlinie oder landesspezifische Mautänderung, werden Unternehmen insbesondere aus den verschärften Nachhaltigkeitsbestrebungen und erweiterten Sorgfaltspflichten durch die gesamte Lieferkette vor große Herausforderungen gestellt werden. Für Berger Logistik ergeben sich hieraus große Geschäftsmöglichkeiten durch die konsequente Produktentwicklung in den Bereichen Lieferkettentransparenz, Datenverfügbarkeit und CO2-Optimierung.

Um dem eigenen Wachstumsanspruch und den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden, legt die Gesellschaft weiterhin höchsten Wert auf eine effiziente und durch eine leistungsfähige IT-Struktur gestützte Gestaltung aller Unternehmensprozesse. Der hinsichtlich dieser Anforderungen notwendige Entwicklungs- und Ausbaupfad, wird konsequent weiter

beschritten. Dies äußert sich in der laufenden Optimierung und Weiterentwicklung der IT-Landschaft und strategischen Kooperationen mit Technologiepartnern. Ein weiterer Fokus gilt der Schulung unserer Mitarbeiter entsprechend ihres derzeitigen und künftig notwendigen Qualifikationsniveaus. Mit dem konsequenten Ausbau der bestehenden Aktivitäten in den bestehenden Geschäftsfeldern wird sich das Unternehmen auch in Zukunft zum umfassenden Anbieter von Logistiklösungen weiterentwickeln, um langfristig im umkämpften Logistikmarkt eine klare Positionierung absichern zu können.

Das Geschäftsjahr 2026 steht auch weiterhin im Zeichen von geopolitischen Risken (u.a. Ukraine Konflikt und der Iran-Konflikt) und einer angespannten Weltwirtschaftslage. Die konjunkturellen Auswirkungen aus diesen Themen und die Entwicklungen im internationalen Transportmarkt werden den Geschäftsverlauf der Gesellschaft direkt beeinflussen. In diesem Umfeld setzt das Unternehmen konsequent darauf, unseren Kunden bedarfsgerechte Lösungen, Transparenz und Flexibilität in den Lieferketten zu bieten.

Betriebsinterne Prozesse werden weiterhin mit digitalen Lösungen optimiert. Die im Geschäftsjahr 2024 erarbeiteten Tools tragen bereits zu Optimierungen in der Produktivität und Qualität bei.

Die ersten Monate des Geschäftsjahres 2026 sind entsprechend der wirtschaftlichen Lage im Rahmen der Planung und auf Vorjahresniveau verlaufen.

Aufgrund der bisherigen Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Jahr 2026 und der Annahme, dass die Kriegsereignisse weiter anhalten werden und eine konjunkturelle Erholung frühestens im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahr 2026 erwartet wird, ist davon auszugehen, dass für das Geschäftsjahr mit einem moderaten Wachstum zu rechnen sein wird.

V. Forschung und Entwicklung

Die Berger Logistik GmbH betreibt keine Forschung und Entwicklung im Sinne einer eigenständigen und planmäßigen Suche mit der Aussicht, zu neuen wissenschaftlichen bzw. technischen Erkenntnissen zu gelangen.

Die Entwicklung aller Geschäftsbereiche wird von der Aus- und Weiterbildung der vorhandenen Mitarbeiter und dem Gewinnen von weiteren kompetenten und motivierten Mitarbeitern, dem konsequenten Einsatz von sinnvollen digitalen Lösungen und der Entwicklung kundenspezifischer und breit anwendbaren Lösungen abhängen. Eine gut ausbalancierte Entwicklung von digitalen Anwendungen, fachkompetenten Lösungen und sinnvollem Einbringen von eigenen Assets sind die Erfolgskriterien, die wir als Herausforderung annehmen.

VI. Verwendung von Finanzinstrumenten

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Fremdwährungs- oder Wechselkursrisiken wird grundsätzlich als gering eingestuft und beschränkt sich auf den rein operativen Zahlungsverkehr und ausgewählte Finanzierungen. Der Bestand und die Kursentwicklung werden laufend geprüft, um entsprechend mittels Umwechslungen, Veranlagungen oder Änderung der Belegwährung reagieren zu können.

Die Veranlagung liquider Mittel erfolgt bei namhaften inländischen Banken, bei denen kein aktuelles Ausfallrisiko zu erwarten ist.

Der Beteiligungsansatz der im Jahr 2022 erworbenen Super T Transport Inc. wurde 2024 vollständig wertberichtigt und die Tochtergesellschaft wurde 2025 geschlossen.

VII. Risikoberichterstattung

Risikomanagement bedeutet für die Gesellschaft die bewusste Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken und ist daher wesentlicher Teil der Unternehmensführung. Risikomanagement als integrierter Teil aller Prozesse und Abläufe ermöglicht dabei die frühzeitige Erkennung von Chancen und Risiken. Für das Risikomanagement besteht deshalb keine eigene Aufbauorganisation, sondern es wird als wesentliche Aufgabe aller Führungskräfte, eingebunden in alle Bereiche des laufenden Qualitätssicherungssystems, verstanden.

Als wesentliche Risiken für die Gesellschaft wurden im Berichtszeitraum ermittelt:

- Auswirkungen konjunktureller Veränderungen in den verschiedenen globalen Wirtschaftsräumen sowie im Kernmarkt Europa durch langfristige Entwicklungen bzw. einschlägige regionale und internationale Krisen, die den Logistikbereich betreffen
- Auswirkungen aus der Russland/Ukraine-Krise bzw. den aktuellen Kriegshandlungen im Hinblick auf konjunkturelle Konsequenzen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Energiepreisentwicklung.
- Veränderungen auf den Devisenmärkten und deren Einfluss auf Drittlandgeschäfte der Gesellschaft
- Spezifische Risiken und Entwicklungen in der Güterbeförderungsbranche (z.B. Verkehrs- und Trassensperren)
- Personalrisiken (inkl. Arbeitszeitvorschriften)
- Diebstahl und Unterschlagung
- Versicherungsrisiken im Hinblick auf beauftragte Frachtführer
- Datensicherung und Datenschutz
- Ungeplante Auswirkungen regulatorischer Entwicklungen
- Beteiligungsrisiken

Die ermittelten Risiken sind regelmäßig Gegenstand in den protokollierten Sitzungen der Führungskräfte. Es existiert diesbezüglich ein umfassendes Berichtssystem innerhalb der Gesellschaft und hin zur Gesellschafterebene, so dass die Entstehung oder die Entwicklung potenzieller bzw. bestehender Risiken zeitnah erkannt und beobachtet werden, bzw. geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können. Beispielsweise ist die gesetzliche und konjunkturelle Entwicklung des Straßengüterverkehrs sowie die angemessene Reaktion darauf, konkreter Tagesordnungspunkt von Besprechungen auf Geschäftsleitungs- und auch Gesellschafterebene.

Wörgl, den 27.04.2026

Die Geschäftsführung

Matthias Synal

Tobias Ibrahim